



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

19/2026 13. Mai 2026

- Seite 1 **Einführung mit Segensbaum und Schirmhut**
Festgottesdienst zur Einführung des Kirchenamtsleiters Tobias Grote
- Seite 2 **Mitsing-Gottesdienste und musikalische Radtour**
Veranstaltungen im Rahmen des Mitsing-Festivals der Landeskirche
- Aus dem Sprengel Hildesheim-Göttingen*
- Seite 3 **Die Welt braucht Menschen des Friedens“**
Claas Cordemann als Regionalbischof eingeführt
- Seite 4 **Lebendiger Treff für Kulturschaffende und junge Menschen**
20 Jahre Jugendkirche marie: Geburtstagsparty am 20. Juni geplant
- Seite 5 **Synthese aus großer Bühne und persönlichem Gebet**
PetriChor Weende ist zu Gast in St. Sixti
- Seite 5 **Große Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung spürbar**
„Mit QMSK® auf Stand sein“: Leitungskonferenz des Kitaverbandes
- Seite 6 **Regionales Heimspiel bei Vox Organi**
Sixti-Kantor spielt in Fredelsloh
- Seite 7 **Himmelfahrt mehr drinnen als draußen feiern**
Gottesdienste werden größtenteils in die Kirchen verlegt
- Seite 7 **Pfingstmontag auf der Suche nach der „GI“**
Northeimer Kirchen feiern gemeinsam

Einführung mit Segensbaum und Schirmhut Festgottesdienst zur Einführung des Kirchenamtsleiters Tobias Grote

Kirchenkreis. Seit Anfang des Jahres ist Tobias Grote der neue Amtsleiter des Kirchenamtes in Northeim und damit zuständig für vieles, was in den evangelisch-lutherischen Gemeinden der Kirchenkreise Harzer Land und Leine-Solling geschieht. In der vergangenen Woche wurde er in St. Sixti in einem gut besuchten Festgottesdienst in sein Amt eingeführt. Sechs Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, drei Superintendentinnen und Superintendenden, zwei Vorsitzende der Kirchenkreissynoden, zahlreiche Mitarbeitende des Kirchenamtes sowie viele Vertreterinnen aus beiden Kirchenkreisen waren mit dabei, um ihm zum Start Gottes Segen zu wünschen. Mehr als 150 Gäste aus Kirche und Verwaltung, Behörden und Gesellschaft waren gekommen und feierten einen musikalischen Gottesdienst.



Als neuer Amtsleiter erhalte er „zunächst nur Saatgut statt reicher Ernte“, stellte Superintendent Jan von Lingen in seiner Ansprache fest, denn „nicht ernten, sondern säen“ stehe – passend zur Jahreszeit – auf seinem Programm. „Die Früchte oder Blüten ihrer gemeinsamen Arbeit kann man aber überall sehen.“ Denn 145 Kirchen und Kapellen in den beiden Kirchenkreisen und mehr als 90.000 Kirchenmitglieder in 55 Gemeinden fallen in die Zuständigkeit des Amtes. Die Mitarbeitenden seien für die Verwaltung zuständig, zu denen auch 35 Kindertagesstätten, zahlreiche Gebäude und Pachtland, Jugenddienste und Kirchenmusik sowie Beratungsstellen der Diakonie gehören.



Da Tobias Grote durch vorherige berufliche Tätigkeiten mit Kommunalverwaltung und Finanzen vertraut ist, fiel ihm der Einstieg nicht schwer und er sei durchaus schon angekommen, so von Lingen, der mit einem Augenzwinkern hinzufügte: „Die Welt müssen Sie nicht retten, es reicht, wenn Sie zwei Kirchenkreise retten.“ Dabei helfen können die zahlreichen Segenskarten, die Mitarbeitende des Amtes vorlasen und mit ihnen einen „Segensbaum“ schmückten.

Anschließend hatte der Segen, den Superintendentin Stephanie von Lingen dem neuen Amtsleiter zur feierlichen Einführung zusprach, in der Kirche eine besondere Bedeutung. Dies wurde auch in den späteren Grußworten deutlich. Zunächst lud Stefan Schäfer, Leiter des Jobcenters im Landkreis Northeim, den neuen Amtsleiter in das Treffen der Behördenleiter ein, von denen viele am Gottesdienst teilnahmen. Dann folgten gute Wünsche aus beiden Kirchenkreisen durch die Vorsitzenden aus Kirchenkreisvorstand und Kirchenkreissynode.

Es wurde schließlich ein Festgottesdienst mit einer unerwarteten Wendung, auch für Tobias Grote. Denn der Kirchen-Clown Jo Vanni (Diakon David Scherger) zog einen langen „Geduldsfaden“ für Herrn Grote durch die Kirche, blies einen Ballon mit guten Wünschen auf und überreichte dem Amtsleiter einen Schirm zum Schutz vor allem, was auf ihn einprasseln könnte. Tobias Grote trug dies mit Fassung und Humor, was ja vielleicht auch ein Hinweis auf seine Amtsführung ist.



Text und Fotos: Christian Dolle

Mitsing-Gottesdienste und musikalische Radtour Veranstaltungen im Rahmen des Mitsing-Festivals der Landeskirche

Kirchenkreis. Aktuell wird überall in der Landeskirche gesungen: Im Rahmen des Mitsing-Festivals laden zahlreiche Veranstaltungen zum Mitsingen ein – auch im Kirchenkreis Leine-Solling. Eine bunte Mischung von Liedern wird am Freitag, 15. Mai, um 18.30 Uhr in der Marktkirche in Einbeck bei einer Mitsingveranstaltung mit dem Titel „Singen! In Einbeck!“ gemeinsam gesungen. Als mitwirkende Band sind Reto Englert, am Schlagzeug, Michael Plumann am Bass und als Leitung Ulrike Hastedt am E-Piano dabei. „Menschen, die gerne singen, aber vielleicht keine Zeit haben, in einem Chor mitzusingen, haben hier eine gute Gelegenheit!“, ruft Ulrike Hastedt zur Teilnahme auf. Freunde verabreden sich, dort gemeinsam mitzumachen; Besucher der Stadtpartie schauen einfach mal an diesem zentralen Ort vorbei – und alle gemeinsam singen moderne christliche Lieder, aber auch Titel von ABBA und anderen.

Musikalische Radtour durch den Kirchenkreis

Unter dem Motto "Fahr aus mein Herz und suche Freud" ist für Samstag, den 16. Mai, von 10 bis etwa 15 Uhr eine musikalische Radtour durch den Kirchenkreis geplant. Start ist an der Sixti-Kirche Northeim. „In dieser schönen Sommerzeit wollen wir uns auf den Sattel schwingen und durch das grüne Leinetal radeln“, werben Kantorin Meike Davids und die Kreiskantor*innen Ulrike Hastedt und Henrik Stark. Die Tour führt bis zur Heldenburg in Einbeck-Salzderhelden. Unterwegs wird nicht nur die reizvolle Landschaft entdeckt, sondern auch besondere kirchliche Orte entlang der Strecke, darunter das Kloster Wiebrechtshausen und die

St.-Martini-Kirche in Stöckheim. Dabei soll natürlich auch kräftig gesungen werden: „Notenkennnisse sind hierfür nicht nötig.“ Auf der Heldenburg wird zum Abschluss um ca. 14 Uhr mit herrlicher Aussicht gemeinsam zu Mittag gegessen. Getränke müssen selbst mitgebracht werden. Wer sich auf dem Fahrrad unsicher fühlt, aber dennoch gerne mitsingen möchte, kann die jeweiligen Treffpunkte selbstverständlich auch mit dem Auto oder einem anderen Verkehrsmittel erreichen.

Mitsing-Gottesdienst in der Northeimer Gospelkirche

Ein Gospelgottesdienst, der einlädt, selbst einmal in den Gospelgesang einzutauchen, wird am Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr in der Gospelkirche (Teichstr. 58 in Northeim) geboten. Unterstützt vom Gospel-Projektchor und begleitet von der Kirchenkreisgospelband Klatschen, wird gemeinsam gesungen und die gute Nachricht des Evangeliums gefeiert. Die Leitung hat Popkantor Matthias Vespermann inne.

AUS DEM SPRENGEL HILDESHEIM-GÖTTINGEN

„Die Welt braucht Menschen des Friedens“ Claas Cordemann als Regionalbischof eingeführt

Hildesheim. Hannovers Landesbischof Ralf Meister hat den Theologen Dr. Claas Cordemann als Regionalbischof für den Sprengel Hildesheim-Göttingen in sein Amt eingeführt. Bei dem Festgottesdienst am Sonntag in der voll besetzten Hildesheimer Michaeliskirche rief der 54-Jährige angesichts von Kriegen, gesellschaftlicher Polarisierung und wachsender Erschöpfung zu mehr Menschlichkeit, Hoffnung und geistlicher Aufmerksamkeit auf. „Ich glaube, die Welt braucht uns als Menschen des Friedens – solche, die ein hörendes Herz haben“, sagte Cordemann in seiner Predigt. Menschen müssten tiefer sehen als das, „was vor Augen ist“, und aus der Liebe Gottes leben.

Landesbischof Meister würdigte Cordemann als Theologen mit geistlicher Tiefe und gesellschaftlicher Aufmerksamkeit. Der neue Regionalbischof verbinde „die Liebe zu den Menschen“ mit der „Lust, systematisch-theologisch zu denken“, sagte Meister. Er erinnerte an Cordemanns berufliche Stationen als Gemeindepastor im Kirchenkreis Leine-Solling, als the-



ologischer Referent und Leiter der Fortbildung in den ersten Amtsjahren der hannoverschen Landeskirche.

Einführung durch Landbischof Ralf Meister mit Segen und Applaus: Unter den Einsegnenden für Regionalbischof Claas Cordemann (m.) war auch Kirchengemeinderin Gisela Herre-Pawelz aus der Kirchengemeinde Ellierode-Hettensen. Dort hatte Claas Cordemann seine erste Pfarrstelle (r.)

(Foto: Jens Schulze)

Zu den Gästen gehörten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche, Politik und Ökumene. Die braunschweigische Landesbischöfin Christina-Maria Bammel nahm ebenso teil wie der Hildesheimer Weihbischof Martin Marahrens sowie weitere leitende Geistliche der hannoverschen Landeskirche. Auch eine Delegation des Kirchenkreises Leine-Solling war vertreten. Kirchenvorsteherin Gisela Herre-Pawelz aus der Kirchengemeinde Ellierode-Hettensen, der ersten Gemeinden von Pastor Cordemann, sprach bei der Einführung ein Segenswort.

Cordemann folgt auf Regionalbischöfin Adelheid Ruck-Schröder, die inzwischen Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen ist. Zum Sprengel Hildesheim-Göttingen gehören rund 400.000 evangelische Christinnen und Christen in mehr als 300 Kirchengemeinden.



Superintendent Jan von Lingen (Kirchenkreis Leine-Solling) führte gemeinsam mit Superintendentin Ulrike Schimmelpfeng (Kirchenkreis Harzer Land) durch Gottesdienst und Grußworte. (Foto: Jens Schulze)

Superintendentin Stephanie von Lingen überreichte zusammen mit den Superintendentinnen und Superintendents der acht Kirchenkreise dem neuen Regionalbischof einen Korb mit Spezialitäten aus dem Sprengel Hildesheim-Göttingen, darunter auch Salz aus Salzhelden und ein Einbecker Luther-Bier aus dem Kirchenkreis Leine-Solling. (Foto: Christoph Goos)



Weitere Berichte und Fotos unter <https://www.sprengel-hildesheim-goettingen.de>.

Lebendiger Treff für Kulturschaffende und junge Menschen 20 Jahre Jugendkirche marie: Geburtstagsparty am 20. Juni geplant

Einbeck. Die Jugendkirche marie feiert in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren ist sie ein lebendiger Treffpunkt für Kulturschaffende und junge Menschen in Einbeck und Umgebung. Dieses Ereignis soll gebührend gefeiert werden – und zwar mit einem bunten Fest für alle Generationen.

Am Samstag, den 20. Juni, sind alle herzlich auf das Gelände rund um die Jugendkirche, im Sülbecksweg

eingeladen. Von 11 bis 18 Uhr können alle Geburtstagsgäste einen Ort voller Begegnung, Spiel und guter Laune erleben. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Hüpfburg, Spielen und vielen Mitmachaktionen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Getränke und leckere Snacks stehen bereit. Neben Spaß und Unterhaltung wird es auch Gelegenheit geben, auf zwei Jahrzehnte Jugendkirche zurückzublicken. Viele Erinnerungen, Geschichten und besondere Momente haben diesen Ort geprägt und machen ihn bis heute zu etwas Besonderem. Eingeladen sind alle – egal ob jung oder alt, ehemalige Wegbegleiter oder neugierige Gäste. Die Jugendkirche marie freut sich darauf, gemeinsam mit der ganzen Region dieses Jubiläum zu feiern.

Foto unter: www.leine-solling.de



Synthese aus großer Bühne und persönlichem Gebet PetriChor Weende ist zu Gast in St. Sixti

Northeim. Der PetriChor Weenden e.V. führt am Sonntag, 31. Mai, um 17 Uhr in der St. Sixti-Kirche in Northeim die Petite Messe solennelle von Gioachino Rossini auf. Rossinis Petite Messe solennelle gleicht einer musikalischen Zeitreise: Im eröffnenden Kyrie bzw. Christe eleison orientiert sich der Komponist gut erkennbar an Satztechniken der Renaissance, zwei große Fugen spielen auf eine wichtige barocke Gattung an, zahlreiche romantische Elemente ergänzen die Zusammenstellung.

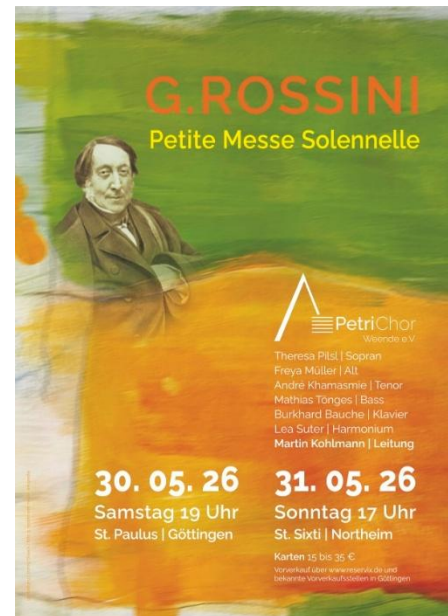
Es scheint, als blicke der schon gealterte und vom Opernschaffen zurückgetretene Komponist Rossini in unerwarteter Frömmigkeit auf sein eigenes Leben zurück. Rossinis Messe freut sich auch heute großer Beliebtheit, weil in ihr die Synthese aus Oper und Kirchenmusik, aus Belcanto und Chorgesang, aus großer Bühne und persönlichem Gebet hörbar und erfahrbar wird.

Erleben Sie das innige und zugleich gewaltige, das in jedem Fall besondere Werk, welches der PetriChor Weende auch am Samstag, 30. Mai, um 19 Uhr in St. Paulus Göttingen

aufführt. Dabei bringen wir die Fassung für Klavier und Harmonium zur Aufführung, die als Originalfassung und als die von Rossini bevorzugte Variante gilt.

Die Solopartien werden von Theresa Pils (Sopran), Freya Müller (Alt), André Khamasmie (Tenor) und Mathias Tönges (Bass) übernommen, am Klavier und am Harmonium hören Sie Burkhard Bauche und Lea Suter. Die Leitung der Aufführungen hat Martin Kohlmann. Karten zum Preis von 15 bis 35 Euro sind über reservix.de erhältlich.

Foto unter: www.leine-solling.de



Große Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung spürbar

„Mit Qualitätsmanagement auf Stand sein“: Leitungskonferenz des Kitaverbandes

Kirchenkreis. Die Leitungsteams des Ev.-luth. Kitaverbandes Leine-Solling haben eine zwei-tägige Leitungskonferenz in Negenborn auf dem Sonnenberg abgehalten. Die Kita-Leitungen und ihre Stellvertretungen aus den 19 Kindertagesstätten hatten sich zum Ziel gesetzt, ihr Qualitäts-Management-System- Kindertageseinrichtungen, kurz QMSK®, zu aktualisieren.

Das System QMSK® wurde für evangelische Kitas in Niedersachsen entwickelt und dient als Managementwerkzeug für die Praxis, gleichzeitig erfüllt es alle Voraussetzungen für eine Zertifizierung und das Beta-Gütesiegel. Alle Prozesse der Kita sind hier in 15 Kapiteln beschrieben und dienen als Rahmen und Handlungsanweisung für die Praxis. In erster Linie dient es den Leitungen als Führungsinstrument und der Zusammenarbeit mit dem Träger. Aber auch den Fachkräften gibt es Orientierung, insbesondere die neuen Mitarbeitenden fühlen sich schnell sicher. Geregelt ist zum Beispiel die Zusammenarbeit mit den Familien, der gesamte pädagogische Bereich, das Personalmanagement sowie alle Prozesse rund um das Thema Sicherheit. In Qualitätskonferenzen und Audits werden die Qualitätsanforderungen regelmäßig überprüft und evaluiert.

Fachberaterin und Qualitätsbeauftragte Sonja Ahrens führte in Kooperation mit der Pädagogischen Leitung Sonja Peters durchs Programm. Die Leitungsteams erstellten zunächst eine Bestandsaufnahme ihres QMSK®, dabei kamen sie mit anderen Teams in den Austausch. Die Veränderungen und gestiegene Anforderungen des Systems wurden erläutert und bearbeitet. So sind beispielsweise die Anforderungen an den Kinderschutz enorm gestiegen. Auch neue Prozesse wurden eingepflegt, beispielsweise „Umgang mit Wissen und Kompetenzen“. Hier wird geregelt, wie Erfahrungen und Wissen, z.B. aus Fortbildungen für die Kita als Ressource gesichert wird, auch wenn die teilnehmende Fachkraft ausscheidet.



„Es waren zwei intensive Tage. Ein hohes Maß an Konzentration ist erforderlich, wenn fast 40 Teilnehmende einem komplexen System folgen und dabei ihr eigenes digitales QMSK® auf Stand bringen“, so der Tenor. Eine Kita-Leitung resümiert: „Es war wieder wichtig, die Prozesse aus unserem Alltag zu evaluieren sowie mit den anderen in den Austausch zu kommen und das praxisnah und abwechslungsreich. Natürlich muss noch einiges mit den Kita-Teams nachgearbeitet werden, aber das machen

wir nach und nach. Das Besondere hier ist die große Gemeinschaft im Kita-Verband und die gegenseitige Unterstützung auf Leitungsebene.“

Foto unter: www.leine-solling.de

Regionales Heimspiel bei Vox Organi Sixti-Kantor spielt in Fredelsloh



Fredelsloh. Am Sonntag, 17. Mai, gastiert das internationale Orgelfestival Vox Organi um 18 Uhr zum zweiten Mal in dieser Saison in der Klosterkirche Fredelsloh. Das Konzert in Form einer musikalischen Vesper wird ein regionales „Heimspiel“, denn als Solist an der Orgel wird Henrik Stark, Kantor an St. Sixti Northeim erwartet.

Vor dem Hintergrund der Klosterkirche werden Werke von Brahms, Bruhns, Frescobaldi und anderen im Wechsel mit gregorianischen Gesängen der Gregorianik Schola Marienmünster Corvey unter Leitung von Hans Hermann Jansen eine Atmosphäre intensiver Spiritualität schaffen. Ergänzt wird der liturgische Ablauf durch Lesungen von Pastor Peter Büttner.

Henrik Stark, in Erlangen geboren, begann seine musikalische Laufbahn am Klavier und mit dem Waldhorn. Er studierte Kirchenmusik an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth und legte den Masterabschluss an der Musikhochschule Hannover ab. Seit Juni 2025 ist er Kreiskantor an der St. Sixti-Kirche Northeim und im Kirchenkreis Leine-Solling.

Dem Fredelsloher Konzert voraus geht am Freitag, 15. Mai 2026, um 18:00 Uhr ein weiteres Gastspiel von Vox Organi in St. Jacobi Göttingen. An der Orgel nimmt Kirchenmusikdirektor Matthias Süß aus Annaberg-Buchholz Platz. Für die viermanualige Ott/Schmid-Orgel hat er ein Programm mit Werken von Bach, Lemmens und Rheinberger zusammengestellt.

Foto: Henrik Stark / Foto unter www.leine-solling.de

Himmelfahrt mehr drinnen als draußen feiern Gottesdienste werden größtenteils in die Kirchen verlegt

Kirchenkreis. Aufgrund der Wetterlage in den kommenden Tagen weichen die Kirchengemeinden vielerorts aus und laden in die Kirchen ein. Hier einige Beispiele:

Stöckheim:

In der Region Leinetal-Ahlsburg an Himmelfahrt nicht auf den Sülberg, sondern zum gemeinsamen Gottesdienst in die Stöckheimer Kirche ein. Der Posaunenchor Iber-Odagsen begleitet den Gottesdienst, der um 11 Uhr beginnt.

Northeim:

Der Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden der Region Northeim findet aufgrund der Wetterprognosen nicht, wie ursprünglich geplant, auf der Waldbühne, sondern in der St. Sixti-Kirche statt.

Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr und wird gestaltet von Pastorin Susanne Barth und Vikarin Kim Krautz von der Apostelkirchengemeinde und von Pastor Harald Möhle von der Michaelis-Kirchengemeinde im Rhumetal. Den musikalischen Part übernimmt der CVJM-Posaunenchor unter der Leitung von Meike Davids. Der CVJM sorgt im Anschluss an den Gottesdienst einen Imbiss.

Lutterhausen/Moringen

Auf Grund der Wetterlage verlegt die Kirchenregion Hardeggen-Moringen ihren Gottesdienst an Christi Himmelfahrt um 10:00 Uhr in die Liebfrauenkirche Moringen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, mit Fahrgemeinschaften zum Mehrgenerationenplatz Lutterhausen zu fahren, wo der Heimatverein Lutterhausen ab 11:00 Uhr zu Bratwurst, Kaffee und Kuchen einlädt. Die geplante Wanderung über Blankenhagen und Lutterhausen entfällt.

Pfingstmontag auf der Suche nach der „GI“ Northeimer Kirchen feiern gemeinsam

Northeim. Zu einem musikalischen Pfingstgottesdienst lädt der Ökumenische Arbeitskreis am Pfingstmontag, 25. Mai, um 10 Uhr in die St. Sixti-Kirche in Northeim ein. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „GI: Auf der Suche nach der 'göttlichen Intelligenz'“. Gestaltet wird er von Superintendent Jan von Lingen (Ev.-luth. Kirche), Pastoralreferentin Monika Effertz (Röm.-kath. Kirche) und Pastor Lothar Leinbaum (Ev.-freikirchliche Gemeinde, Baptisten). Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Kreis Kantor Henrik Stark und Kantorin Meike Davids. Zu hören sind der ökumenische Projektchor der Kirchengemeinden sowie der CVJM Posaunenchor. Im Anschluss gibt es eine ökumenische Be-



wirtung unter der Schillereiche. Das Pfingstfest gilt als Geburtsstunde der Kirche und erzählt von einem Sprachwunder durch den Heiligen Geist.

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de